Beilage 14.2

SchV eingelaufen
12. NOV. 2008

Global Elternverein e.V.

Hermannstraße 21, 90439 Nürnberg Tel: 0911 / 96 50 434 Fax: 0911/ 96 50 435
Bürozeiten Mo.- Fr. 14:00 – 16:30 Uhr
globalelternverein@web.de Geschäftsnummer: VR: 3763

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg Kontonummer: 53 904 71 Blz: 760 501 01

Stadt Nürnberg
Amt für Volksschulen
Und Förderschulen
Hauptmarkt 18

90403 Nürnberg

Sehr geehrter Herr Schreiner, 12.11.2008

wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihr Vertrauen und die Möglichkeit zur Durchführung einer Ferienmaßnahme.

Wir, der GLOBAL ELTERNVEREIN, sind ein gemeinnütziger Verein, der 2004 gegründet wurde. Wir sind tätig in der Kinder- und Erwachsenenbildung.
Wir haben derzeit 40 Mitglieder und bis zu 60 Kinder erhalten jahresbedingt bei uns Nachhilfe- und Förderunterricht. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, eine Brücke zwischen Kindern, Eltern, Schule und den Lehrkörpern zu sein.

Wir sind aufgrund unserer Erfahrung in der Lage, Kindern und Eltern bei Fragen zu Themen um das Schulwesen und zum Eltern-/Kinderrecht hilfreich zur Seite zu stehen.
Unser Verein unterstützt die Völkerverständigung, Bildung und Jugendhilfe durch Information, Beratung und der Förderung von Kunst und Kultur.

Nachfolgendes Konzept gibt ihnen einen genauen Überblick über den Inhalt und die Ausführung des Ferienlernprogramms.

Mit freundlichen Grüßen

C. Avci

Celalettin Avci
(1.Vorsitzender)

Global Sprachferien 2009

Grundlegende Zielsetzungen der Sprachferien sind die Sprachliche Förderung, Lernen ohne Stress an verschieden Orten außerhalb der Schule, Kennenlernen von Arbeitswelten und Berufen, bessere soziale Kontakte, Sensibilisierung der Sinne für die Natur und Kunst, Tipps für das effektive Lernen Zuhause. Die Teilnehmer sollen auf den Übertritt in die nächst höhere Schule vorbereitet werden. Eine gute Balance zwischen Spiel und Spaß, aktiver Mitarbeit die locker ist und doch einen Unterrichtscharakter hat, soll die Basis für die Ferienmaßnahme sein. Ebenso wichtig sind uns die Motivation zum Lernen und den Spaß daran zu vermitteln.

Eine Regel während der Maßnahme wird sein, dass nur deutsch geredet wird. Das ist besonders wichtig für Migrantenkinder. Zuhause wird dort während der Ferien kaum deutsch gesprochen, so wird das in der Schule Gelernte wieder vergessen. Nach den Ferien haben die Kinder oft große Probleme auf Deutsch als Unterrichtssprache umzustellen.
Hier sollen die Sprachferien ansetzen.

Wir haben uns die **Erfahrungswerte von ähnlichen Projekten in NRW** zu Nutze gemacht. Die Stadt Gelsenkirchen macht mittlerweile im 4. Jahr sehr erfolgreich ein Sprachcamp, für die spielerische Integration von Kindern mit Migrantenhintergrund.
Von Frau Iris Schappert, vom Referat für Kinder, Jugend und Familie in Gelsenkirchen, haben wir wertvolle Informationen und Tipps erhalten, die wir gerne in unserer Planung einbezogen und als Orientierungshilfe genutzt haben.

Frau Schappert hat uns ans Herz gelegt das „Pilotprojekt", bezüglich der **Teilnehmerzahl** zunächst übersichtlich zu gestalten. Eine weitere Empfehlung war, 5er Gruppen zu bilden und jeder Gruppe einen Betreuer zuzuweisen. So möchten wir 20 Kindern der Klassen 4+5, die Teilnahme an den GLOBAL-Sprachferien bieten. 4 Gruppen mit jeweils 5 Kindern sollen über die gesamte Maßnahme pro Gruppe von einem gleichbleibenden Gruppenleiter (Lehrkraft) betreut werden. Das gewährleistet intensive Gruppendynamik, sinnvolles Krisenmanagement und Lerneffektivität.

Bei der **Auswahl der Kinder** ist maßgeblich: das Ziel des Kindes auf die nächst höhere Schulform zu wechseln. Der größte Teil der Teilnehmer wird sich aus den „Nachhilfeschülern" des GLOBAL ELTERNVEREINS zusammensetzen.
Wir haben seit Jahren gute Kontakte zu den Schulen unserer Nachhilfeschüler z.B. der Knauer Schule. Bei Schulleitern und Klassenlehrern ist unser Projekt überaus positiv angekommen und wird gerne unterstützt.

Das Betreuungspersonal setzt sich zusammen aus:
Lehrern der Haupt- und Realschulen Nürnbergs, Theaterpädagogen, Psychotherapeutin/Mentaltrainerin, Sprachtrainern.
Die Kosten für den Theaterpädagogen und den Sprachtrainer sind in den Eintrittsgeldern bzw. Workshop-Kosten enthalten. Die Psychotherapeutin ist selber Lehrkraft für den Global Elternverein und wird als Gruppenbetreuung eingesetzt und abgerechnet.
Zu den 5 festen Betreuern möchten wir einen Betreuer mit Springerfunktion einsetzen.
Das kann sowohl sinnvoll sein, im Falle des Ausfalles einer Kraft aber auch für die mögliche Unterstützung der anderen Lehrkräfte.

Für die Gruppenbetreuer werden Honorarverträge vereinbart.
5 Gruppenbetreuer 9Tage tägl. 7 Std. pro Std. 12,-€ = 3024,- €
1 Betreuer mit Springerfunktion = 756,-€
Genaue Kostenplanung auf Seite 8.

Die Ferienmaßnahme soll an **9 Tagen in den Osterferien 2009** stattfinden.
Von Montag dem 06.04.09 bis Donnerstag den 09.04.09 und Dienstag den 14.04.09 bis Samstag den 18.04.09. morgens um **9.30 Uhr treffen** wir uns in den Räumen des Global Elternvereins. Hier wird der jeweilige Tagesablauf vorgestellt und besprochen. Dann fahren die einzelnen Gruppen zu ihren Veranstaltungsorten.
Das geschieht immer miteinander, d.h. 20 Kinder und 4 (5)Betreuer.

Um unsere Schulungs- und Veranstaltungsorte zu erreichen, möchten wir die **öffentlichen Verkehrsmittel** nutzen. Eine kleine Schulung am Hauptbahnhof über die Möglichkeiten und Mittel des Transportes mit der VAG Nürnberg und das praktische „reisen" damit, soll den Kindern Sicherheit im Umgang damit geben.

Bei der **Auswahl unseres Aktivtäten- und Lernprogramms** sollen folgende Bereiche abgedeckt werden: mündlicher Ausdruck, schriftliches Darstellen, Bewegung, Teamgeist entwickeln, Umgangsformen in der Öffentlichkeit, der Natur, und miteinander, Verständnis für und Nähe zur Natur und Tieren, Steigerung des Selbstwertgefühls, Abbau von Ängsten.

Beispiel eines Tagesablaufes:
9.30 Uhr Treffen im Global Elternverein, in der Herrmannstrasse in St. Leonhard.
Die Gruppenleiter informieren die Kinder über den Tagesablauf und beantworten aufkommende Fragen dazu. Die Kinder erhalten dann ein kleines Lunchpaket mit Obst, Vollkornbrot und Saft. Gegen 10.00 Uhr gehen wir gemeinsam, ca. 5 Minuten zur U-Bahn Station „St. Leonhard". Am Hauptbahnhof treffen wir uns mit einem VAG-*Beauftragten* der den Kindern 45 Minuten Informationen über das Lesen von Fahrplänen,den Fahrscheinautomaten und das Streckennetz der VAG gibt. Ebenso erhalten die Kinder Tipps an wen sie sich wenden sollen, wenn sie unsicher sind oder andere Probleme haben.
Danach gehen wir miteinander zum Germanischen Nationalmuseum. Dort erwartet uns ein Museumspädagoge zum Workshop „Wir erleben ein Bild".
Bei den Kinderführungen im Neuen Museum stellen die Kinder unter pädagogischer Anleitung gemeinsam Fragen zu Kunst und Design und setzen sich spielerisch mit ausgewählten Werken auseinander. Das Besondere an den Kinderführungen ist die Arbeit in kleinen Gruppen und die Möglichkeit, mit unterschiedlichen künstlerischen Techniken zu experimentieren. Die Führungen sind in zwei Teile gegliedert: ein Gespräch vor den Kunstwerken oder Designobjekten und ein praktischer Teil in den Werkräumen.
Hier sollen die Kinder ihre Ideen anderen mitteilen und in eigenen Darstellungen festhalten.
Nach dem 1. Teil, des Workshops (Auswahl und Gespräch am Kunstwerk) essen wir ca. um 12.30 Uhr gemeinsam im Museumsrestaurant zu Mittag. Hier sollen die Kinder nicht nur gut essen und satt werden, sondern auch vertraut gemacht werden mit „Tischmanieren".
Um 13.15 Uhr laufen wir zurück ins Museum zum 2. Teil des Workshops (eigene Versuche des künstlerischen Darstellens). Die kleinen Künstler können ihre Werke selbstverständlich mit nach Hause nehmen. Um 14.45 Uhr laufen wir zur U-Bahn an der Lorenzkirche, die wir kurz besichtigen und den Kindern die Besonderheiten hierzu erklären. Von dort fahren wir mit U-Bahn und Bus in die Wallensteinstrasse zum ATV-Frankonia. Bei einer Tasse Tee oder

Limo und einem Stück Gebäck in unseren Gemeinschaftsraum werden wir mit den Eltern in einer „Tagesfeedback Runde"den Ferientag beenden.
Auch die Eltern der teilnehmenden Kinder sollen mit einbezogen werden.
Um 16 Uhr sollen die Kinder beim ATV-Frankonia, mit dem wir eng zusammenarbeiten, abgeholt werden. Hier werden wir in einem großen Gemeinschaftsraum miteinander in gemütlicher Runde, die Erlebnisse des Tages austauschen und den Eltern berichten.
Die Ergebnisse des gelernten werden in Präsentationsform dargestellt.
Durch Malen und die sprachliche und schriftliche Berichterstattung soll der Tagesablauf nochmals lehrreich zusammenfasst werden. Im Gegenzug werden die Eltern von uns angehalten sich mit den Kindern über den Ablauf ihres Tages zu unterhalten.
Das dient auch ihnen, sich in der deutschen Sprache besser zurecht zu finden und sich zu trauen (learning by doing) deutsch zu reden. Außerdem bekommen sie Tipps und Tricks mit auf den Weg, wie sie ihre Schützlinge z.B. beim Diktat oder einer Leseübung unterstützen können. Die Kinder können ausgearbeitete Arbeitsbögen mit Fragen und Übungen zum jeweiligen Tag mit nach Hause nehmen, um die Erfolge der Sprachferien zu vertiefen.
Die ausgefüllten Arbeitsbögen werden zum Abschluss der Ferienmaßnahme eingesammelt, besprochen und 1 Kopie wird für die Gesamtauswertung einbehalten. Das Offizielle **Ende des Tages** soll je nach Intensität der „Schlussrunde" um **16.30 Uhr** sein.

Die gesamte **Maßnahme** wird von uns genau **dokumentiert** werden um eine gezielte Nacharbeit zu ermöglichen. Zum Ende der Veranstaltung werden sowohl die Kinder als auch die Eltern interviewt. Wir möchten erfahren: wie die Ferienmaßnahme angekommen ist, ob beim Kind sichtbare Erfolge verzeichnet werden, was besonders gut angekommen ist und was weniger. Über die gesamten 9 Tage wird Bildmaterial (Fotos) gesammelt werden.
Ein weiterer Informationsaustausch soll 2 Wochen nach Beendigung der Maßnahme stattfinden. Hier sollen die Lehrer und Betreuer zusammen kommen. Das kann besonders aufschlussreich sein, im Hinblick darauf, dass der Großteil der Teilnehmer aus den Reihen der „Global Nachhilfeschülern" kommt und anschließend mit den Schülern weiter gearbeitet wird.
Die Erkenntnisse und Auswertungen sollen unter Einbeziehung der aufgewendeten Kosten analysiert und dokumentiert werden. Die Abschlussanalyse ist uns auch im Hinblick auf weitere Projekte dieser Art wichtig.

Aktivitäten und Lernprogramm

Sämtliche Aktivitäten sind besprochen und gebucht und können mit Sicherheit durchgeführt werden.

- Besuch im Germanischen Nationalmuseum

Thema:"Wir erleben ein Bild"
Kunstwerkbetrachtung mit Museumspädagogen
Eigene Versuche der künstlerischen Darstellung
Der genaue Ablauf und Inhalt ist auf Seite 3 (Tagesablauf) beschrieben.

- Waldbegehung mit dem Förster in Cadolzburg

Mit dem Zug fahren wir nach Cadolzburg.
Dort treffen wir uns mit einem Förster Leitung eine Wanderung im Wald.
Kinder wissen oft weder welche Bauarten es gibt, noch wie diese zu unterscheiden und zu erkennen sind. Das Gleiche gilt für Pflanzen und heimische Tiere. Hier wird ihnen die Flora und Fauna erklärt und zugänglich gemacht. Während der Waldbegehung wird uns der Förster seine Aufgaben und Pflichten genauer erklären um den Kindern das Berufsbild des Försters vorzustellen. Beim Thema: „Bedeutung und Lebensraum von Fledermäusen" dürfen die Kinder beim Aufhängen und Ausmisten von Fledermauskästen selber tätig werden. Das Mittagessen wird hier eine ausgiebige Brotzeit im Wald sein.
An diesem Tag sollen die Kinder sensibilisiert werden für den Umgang mit der Natur. Sie sollen lernen wie wichtig ein gesundes Ökosystem für uns alle ist.

- Konzentrations- und Entspannungstraining für Schulkinder

In unserem Gemeinschaftsraum beim ATV und machen wir es uns gemütlich.
Die Kinder trainieren unter der Leitung einer Psychotherapeutin (Mental- und Entspannungstrainerin), sich einer Sache gezielt zuzuwenden, dabei zu bleiben, Unwichtiges auszublenden und Aufgaben in angemessener Zeit zu bearbeiten.
Gearbeitet wird auf der Basis des „Marburger Konzentrationstrainings".
Es wurde als Gruppentraining konzipiert und nutzt den Umstand, dass Kinder Voneinander lernen. Da sich die Trainingskinder in der Regel bei der Bearbeitung der Aufgaben gegenseitig ablenken, erfolgt das Lernen wie in der Schule unter erschwerten, aber realistischen Bedingungen. Weitere Ziele dieses Trainings sind: Reflexiver Arbeitsstil statt impulsives Vorgehen, Selbstständigkeit, vernünftiger Umgang mit Fehlern, Verbesserung der Leistungsbereitschaft und Zutrauen in Eigenes Können. Für den Ausgleich an diesem Tag sorgen verschiede Entspannungstechniken, die mit den Kindern durchgeführt werden. Elemente aus dem Autogenen Training, der Progressiven Muskelentspannung und Entspannungsspielen werden den Teilnehmern so gezeigt, dass die sie auch alleine im Alltag anwenden können.

- **Hotel Hilton Nürnberg**

Wir lassen und das Hotel Hilton hinter den Kulissen zeigen. Welche Berufsgruppen Arbeiten hier? Was für Aufgaben hat ein Koch, Kellner, Zimmermädchen? Was beinhaltet die Arbeit an der Rezeption? Wer leitet so ein Hotel und welche Gäste kommen in dieses Haus? Von der Wäschekammer bis zum Büro des Direktors, fast alles uns bei einer Führung durch eines der renommiertesten Hotels Nürnbergs gezeigt und erklärt. Für diesen Tag werden die Kinder gebeten sich „schön" anzuziehen. Damit soll weitergegeben werden, das es angenehm ist und sich gut anfühlt, sich zu bestimmten Gelegenheiten der Umgebung anzupassen. Intensiviert werden soll diese Erfahrung nach der Hotelbegehung bei einem kleinem Imbiss im Hotel.

- **Workshop „Lampenfieber" im Theater Mummpitz**

Theater was ist das? Workshop mit Theaterpädagogen
Vorstellung des Berufsbildes „Schauspieler"
Sich freuen, staunen, lachen, aber auch sich Gedanken machen – das sollen die Kinder in diesem Workshop im Theater Mummpitz. Unter der Leitung von Theaterpädagogen lernen sie verschiedene Theater-, Stimm- und Aufwärmspiele kennen. Gemeinsam wird eine Geschichte gesucht, Szenen dazu gefunden und Theater gespielt. Dieser Workshop findet an 2 Tagen statt. Am 2 Workshoptag führen die Kinder ein kleines Theaterstück auf zum Thema „Umgang mit Gewalt" auf, wo wir die Eltern als Zuschauer einladen. Die Theaterstücke orientieren sich an der Lebenswelt von Kindern und sie zeigen deren Fragen, Konflikte und Probleme. Dadurch werden sie dem Bedürfnis der Kinder, durch Spiel und Geschichten das Leben kennen zu lernen gerecht.

- **Führung Heizkraftwerk Sandreuth und Wasserwerk Erlenstegen**

Wir fahren zum Heizkraftwerk nach Sandreuth, mit Fragen zum Thema „Wie kommt der Strom in die Steckdose?", "Woher kommt das Erdgas, die Fernwärme oder das Wasser? Antworten und Erklärungen erhalten wir bei einer Führung durch die zentralen Netzleitstellen. Am Nachmittag holen wir uns im **Wasserwerk „Erlenstegen"** Antworten auf die Fragen: "Woher kommt das Wasser in Nürnberg? Wie viel Trinkwasser brauchen wir in Nürnberg? Und warum ist Wasser die Grundlage des Lebens?" Hier wird Wasser als unser wichtigstes Lebensmittel vorgestellt und veranschaulicht. Die Kinder lernen: "Ohne Wasser kein Leben", den Weg des Wassers vom Wasserwerk bis zur Kläranlage, durch Bach und Fluss und Wasserkreislauf. Zu diesem Tag erhalten die Kinder ein spezielles Arbeitsblatt, wo sie gelerntes nochmals vertiefen können.

- **Gerätemarathon beim ATV**

Ein Sporttag beim ATV in der Turnhalle füllt einen weiteren Tag.
Gemeinsam bauen wir die nötigen Geräte (z.B. Matten, Kasten, Reck, Barren) in der Turnhalle auf. Hier wird ein Übungsleiter die Einführung und Hilfestellung übernehmen. Bei einem Gerätemarathon können die kleinen Sportler Geschicklichkeit und Kampfgeist beweisen. Auf dem Programm stehen auch Mannschaftsspiele wie Völkerball, Handball oder ähnliches, je nach Wunsch der Kinder. Körperbewusstsein, Spaß an Bewegung und Mannschaftsgeist soll an diesem Tag im Vordergrund stehen.

Hier verzichten wir auf eine besondere Ehrung der besten Sportler (Urkunde o.ä.), um den eher unsportlichen Kindern, den Spaß und Erfolg an der Sache nicht zu entwerten. Die Übung der Akzeptanz und Motivation, von sportlich schwächeren Kindern, soll diesen Tag begleiten.

- Reiterhof in Raitersaich

Mit dem Zug fahren wir nach Raitersaich, vom Bahnhof aus laufen wir ca. 5 Minuten Zum Reiterhof. Als erstes sehen wir eine Reitvorführung, die uns die Intelligenz und Eleganz von Pferden zeigt. Die Kinder erleben das Pferd als Wesen, das fühlt und empfindet, mit dem sie kommunizieren können. Sie lernen den Reiterhof, mit seinen Bewohnern, Aufgaben und Pflichten kennen. Dazu gehört das Ausmisten des Stalls, das Fegen von Stallgasse und Sattelkammer, das Putzen und Füttern der Pferde sowie die Pflege des Materials. Den Umgang mit Pferden können die Kinder selber beim Striegeln, Satteln, und letztendlich eigenen Reitversuchen üben. An diesem Tag sind die Lernziele Ängste abzubauen und Selbstbewusstsein aufbauen aber auch der verantwortungsvolle Umgang mit dem Tier. Es gilt auch füreinander Verantwortung zu tragen, aufeinander zu achten, einander zu helfen und voneinander zu lernen. Hier nehmen wir unser Mittagessen in der Reiterklause ein.

- Besuch auf dem Bauernhof in Bertelsdorf mit Besuch beim Imker

Dieser Tag soll der Abschlussveranstaltung der Ferienmaßnahme sein.
Mit den Eltern fahren wir mit einem gemieteten Reisebus nach Bertelsdorf, zu Bauer Heckel.Der zeigt uns seinen Hof und wir erhalten Einblick in die Führung eines modernen Bauernhofs. Wir lernen welche Tiere überhaupt auf einem Bauernhof leben, welche Nahrungsmittel sie Tiere benötigen und wo genau sie auf dem Bauernhof leben (Stall, Außenbereich etc.) Uns wird gezeigt welche Erzeugnisse es auf einem Bauernhof gibt und welche landwirtschaftlichen Maschinen eingesetzt werden.
In der natürlichen Umgebung eines Bauernhofs kann die ganze Familie sich prima erholen und entspannen, Spaß haben und Neues miteinander lernen. Fast alle Kinder lieben es, die Tiere auf einem Bauernhof einmal ganz aus der Nähe kennen zu lernen. Durch den Aufenthalt auf dem Bauernhof sollen die Kinder direkt mit den Tieren in Kontakt kommen. Sie sollen dabei Erfahrungen mit allen Sinne machen, d.h., die Tiere anfassen, füttern, das Verhalten beobachten und auch den Stallgeruch wahrnehmen. Sind auf dem Bauernhof Kühe vorhanden, besteht vielleicht die Möglichkeit, die Kinder die Milch direkt probieren zu lassen, um sie den Unterschied zu der Milch, die sie kennen, schmecken zu lassen. Auch dies wäre eine zusätzliche Sinneserfahrung für die Kinder. Die Kinder können bei der Fütterung und der Pflege der Tiere zusehen und auch mit anpacken. Dabei kommen sie in näheren Kontakt mit den Tieren.
Aber es geht bei einem Bauernhofbesuch nicht nur um die Tiere, sondern auch um landwirtschaftliche Erzeugnisse und Maschinen. Die Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, landwirtschaftliche Maschinen und ihren Nutzen für die Ernte kennen zu lernen. Sie können erfahren, welche Produkte auf dem Bauernhof geerntet werden (im Garten und auf dem Feld). Gerade Kinder in städtischen Gegenden haben aufgrund eines künstlichen Wohnumfelds keinen unmittelbaren Bezug zum Thema Bauernhof. Durch den Besuch eines Bauernhofs sollen den Kindern direkte Erfahrungen ermöglicht werden. Der Einbezug von Eltern und Geschwistern soll auch eine positive Anregung für gemeinsames Erleben in der Freizeit sein. Nach dem Mittagessen auf dem Bauernhof

besuchen wir einen Imker, der uns die Bedeutung von Bienen für die Natur in Theorie und Praxis vorführt. Zum Abschluss des Tages werden wir bei Kaffee, Tee, Limo und Kuchen die 9 Ferientage noch mal Revue passieren lassen. Es wird gesammeltes Bildmaterial gezeigt. Für die Nacharbeitung werden Eltern und Kinder befragt wie die Ferienmaßnahme angekommen ist. Die Eltern erhalten einen kurzen Fragebogen indem sie berichten sollen, über sichtliche Erfolge und Veränderungen ihres Kindes. Hier sollen sie auch Anregungen und Wünsche für weitere Veranstaltungen dieser Art dokumentieren. Bei der Verabschiedung erhält jedes Teilnehmerkind ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme bei den Global Sprachferien 2008.

Kostenplanung

Eigenanteil der Eltern für Kurs incl. Verpflegung 40,-€ pro teilnehmendes Kind (20 Teilnehmer)	= - 800,- €
- Personal	= ca. 3780.-€
- Verpflegung (Mittagessen, Getränke, Obst)	= ca. 2500.- €
- Materialeinsatz (z.B. Mal- und Bastelzubehör)	= ca. 500.- €
- Extra Imbiss im Hotel Hilton	= ca. 250.- €
- Eintrittsgelder + Workshops (Museum, Wald, Bauernhof, Reiterhof)	= ca. 1000,-€
- Workshop 2 Tage Theater Mummpitz	= ca. 1000,-€
- Transportkosten VAG	= ca. 400,-€
- Abschlusstag Bus nach Bertelsdorf mit Familien	= ca. 400,-€

Gesamt	**9830, -€**
Eigenanteil Eltern	**- 800, -€**
Veranschlagte Kosten	**ca. 9030, -€**